

Sehr geehrte Schulträger,

Wir begrüßen eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung grundsätzlich sehr. Die von Ihnen am 24.04.23 vorgestellte Vorgehensweise überzeugt uns nicht.

Wir benötigen eine echte Kooperation mit den Schulträgern, wie sie auf Ebene der Schulleitungen schon an vielen Stellen besteht. Dazu wollen wir gemeinsam mit Politik, Verwaltung, Schulen, Wirtschaft, Eltern und Schüler:innen ein tragfähiges, zukunftsweisendes Konzept für den **gesamten** Landkreis Hameln-Pyrmont entwickeln.

Hierzu braucht es unseres Erachtens eine gemeinsame Vision **aller** Beteiligten über die Weiterentwicklung der Region insgesamt. Das Entwicklungsziel muss klar sein, bevor eine Datenerhebung und eine Schülerstromanalyse durchgeführt werden; nicht als Selbstzweck, sondern als Grundlage für weitere – zu lenkende – Entwicklungsprozesse.

In den Schulentwicklungsprozess müssen auch die individuellen Schwerpunkte und Besonderheiten, die Rahmenbedingungen und Profilausrichtungen der einzelnen Schulen und damit auch die Weiterentwicklungsmöglichkeiten einfließen.

Wir beteiligen uns sehr gerne an der Entwicklung der Vision für eine zukunftsfähige und attraktive Bildungsregion im Landkreis und liefern die notwendige schulische Expertise. Diese ist dringend erforderlich, um alle anderen Bausteine der Zukunftsplanung nachhaltig gestalten zu können.

Aus unserer Sicht ist es daher nicht möglich, die bisher vorgestellten Vorgehensweise – ohne die oben genannten Aspekte zu berücksichtigen - mitzutragen.

Im Namen der Schulleitungen folgender Schulen: